

Mit der Flasche.
um
en,
Del,
Ro-
en.
der
mit
im
rpt
hef-
afet
gr.,
bis
gr.,
afet
Der
bis
gr.,
10.

Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 100.

Sonnabends, den 14. December.

1850.

Bekanntmachung.

An die Stelle desjenigen Dritttheils der hiesigen Stadtverordneten und Ersahmänner, welches am Schlusse dieses Jahres auszuscheiden hat, sind wiederum aus der Mitte der hiesigen Bürgerschaft, und zwar:

5 angeessene und
3 unangeessene

zu Stadtverordneten und

3 angeessene und
1 unangeessener

zu Ersahmännern zu wählen.

Diese Wahl soll künftigen Freitag,

den 27. December d. J.,

stattfinden, zu welchem Zwecke alle Stimmberechtigte hiermit aufgefordert werden, auf die ihnen noch eingehändigten Stimmzettel, die Namen von 3 angeessenen und 4 unangeessenen wählbaren Bürgern, als welche man gewählt zu sehen wünscht, aufzuzeichnen und obgedachten Tages von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in hiesigem Rath's-Sessionszimmer vor der geordneten Wahldeputation in Person abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Listen aller stimmberechtigten und wählbaren Bürger in hiesiger Rath's-Expeditionsstube zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sind und Reclamationen dagegen längstens bis zum

24. December d. J.

bei Verlust derselben für diese Wahlhandlung anzubringen sind, sowie endlich, daß Listen der stimmberechtigten Bürger an jeden Hausbesitzer, Stimmzettel aber an alle stimmberechtigte Bürger werden ausgegeben werden.

Frankenberg, den 10. Decbr. 1850.

Der Rath a l l d a.
W. Rägler.

H o l z - A u c t i o n .

Künftigen Donnerstag, als

den 19. December 1850, von früh 9 Uhr an,

sollen eine Quantität Durchforstungs-Reisig, sowie einige wandelbare Scheitklastern auf dem Treppenhauer, dem Mühlberge, Agrund, Heuberge und in den Steinbrüchen bei Altenhain des Sachsenburger Forstreviers meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und der Versammlungsort ist in der Schlosschenke zu Sachsenburg.

Forstamt Frankenberg mit Sachsenburg, am 5. December 1850.

v. Seldorf.

T. Ublig.